

First Sensor nach neun Monaten 2019 operativ auf Kurs

- Umsatz wächst um 6,7 Prozent auf 122,9 Mio. €
- Q3 mit 41,6 Mio. € Umsatz im Rahmen der Erwartungen
- Operative EBIT-Marge nach neun Monaten 8,2 Prozent
- Ergebnis weiterhin durch Sondereffekte der geplanten Übernahme belastet

Die First Sensor AG, Entwickler und Hersteller von Standardprodukten und kundenspezifischen Sensorlösungen (ISIN: DE0007201907), erreichte im dritten Quartal 2019 einen Umsatz von 41,6 Mio. Euro. Das entspricht einem Plus von 2,0 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (40,8 Mio. Euro). Nach neun Monaten stiegen die Umsätze auf 122,9 Mio. Euro. Das repräsentiert ein Wachstum um 7,7 Mio. Euro oder 6,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum (115,1 Mio. Euro). Das operative Betriebsergebnis (EBIT) nach neun Monaten erreichte 10,0 Mio. Euro (VJ: 8,6 Mio. Euro), was einer operativen EBIT-Marge von 8,2 Prozent entspricht. Der herausragende Vorjahreswert für das dritte Quartal 2018 von 11,3 Prozent wurde zwar nicht erreicht; er zeigt aber, dass First Sensor das Potenzial hat, die Profitabilität weiter deutlich zu erhöhen. Die Zahlen für die ersten drei Quartale bieten eine solide Ausgangsbasis, um die operativen Umsatz- und Ergebnisziele für 2019 zu erreichen, wenngleich bedingt durch geändertes Bestellverhalten einiger Schlüsselkunden am unteren Rand der Spanne.

Auch im dritten Quartal sind Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit der geplanten Übernahme durch die TE Connectivity Sensors Germany Holding AG entstanden. Insgesamt beliefen sich die Belastungen durch Transaktionskosten und -rückstellungen nach neun Monaten auf 6,7 Mio. Euro. Unter Berücksichtigung dieser Sonderbelastungen erreichte das Betriebsergebnis nach IFRS (EBIT) 3,4 Mio. Euro (VJ: 8,6 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 2,7 Prozent (VJ: 7,5 Prozent) entspricht.

„In einem herausfordernden Geschäftsumfeld profitieren wir entlang unserer Strategie für profitables Wachstum von der breiten Aufstellung in den Zielmärkten Industrial, Medical und Mobility sowie der voranschreitenden Internationalisierung in Asien und Nordamerika“, sagt Dr. Dirk Rothweiler, CEO der First Sensor AG. „Dennoch entspricht der Auftragseingang nicht unseren Erwartungen und wir beobachten den Markt bezüglich möglicher Signale für eine weitere Abkühlung der Wirtschaft mit Aufmerksamkeit.“

„Die Profitabilität entwickelte sich im Einklang mit dem zufriedenstellenden Umsatz“, sagt Dr. Mathias Gollwitzer, Finanzvorstand der First Sensor AG. „Bereinigt um die Sondereffekte im Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG verbesserte sich das operative EBIT nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 16,1 Prozent.“

Zielmärkte

Im Zielmarkt Industrial stieg der Umsatz im dritten Quartal 2019 um 5,1 Prozent auf 21,7 Mio. Euro (VJ: 20,7 Mio. Euro). Nach neun Monaten liegt er mit 65,3 Mio. Euro um 7,5 Mio. Euro oder 13,1 Prozent über dem Vorjahr (57,7 Mio. Euro). Das Wachstum ist auf die steigende Nachfrage asiatischer Kunden nach Drucktransmittern für die industrielle Prozesskontrolle sowie nach optischen Sensorchips zurückzuführen. Im Zielmarkt Medical konnte im dritten Quartal 2019 mit 8,9 Mio. Euro ein Umsatz auf dem Niveau des Vorquartals erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahresquartal (9,5 Mio. Euro) ist das ein Rückgang um 6,6 Prozent, der aus Bestandskorrekturen einiger Schlüsselkunden resultiert. Nach neun Monaten erreicht der Umsatz 27,5 Mio. Euro (VJ: 25,8 Mio. Euro); ein Plus von 6,3 Prozent. Besonders die Nachfrage nach optischen Sensoren für Medical Imaging hat zum Wachstum beigetragen. Im Zielmarkt Mobility stieg der Umsatz im dritten Quartal leicht um 3,8 Prozent auf 10,9 Mio. Euro (VJ: 10,5

Kontakt

E-Mail: ir@first-sensor.com / T +49 30 639923-760

Mio. Euro), getrieben von OEM-Drucksensordlösungen für eine verbrauchsarme Mobilität sowie dem Ausbau des Kamera-Geschäfts. Nach neun Monaten liegt der Umsatz bei 30,1 Mio. Euro (VJ: 31,5 Mio. Euro).

Auftragseingang und Auftragsbestand

Nach dem etwas schwächeren Auftragseingang im zweiten Quartal deutet auch dieser mit 41,5 Mio. Euro im dritten Quartal auf einen weiterhin stabilen Geschäftsverlauf. Nach neun Monaten beträgt der Auftragsbestand von First Sensor 94,3 Mio. Euro und ist damit nahezu unverändert im Vergleich zum Vorquartal. Etwas mehr als ein Drittel der bestehenden Aufträge soll noch 2019 umsatzrelevant werden, zwei Drittel des Auftragsbestands sind für nächstes Jahr terminiert und bilden damit eine gute Planungsgrundlage für 2020. Die rollierende Book-to-Bill-Ratio hat sich seit dem Vorquartal leicht gesteigert und beläuft sich auf 1,00.

Bilanz und Cashflow

Die Bilanzsumme erhöhte sich seit dem Stichtag 31.12.2018 um 10,4 Mio. Euro auf 178,8 Mio. Euro. Maßgeblichen Anteil an diesem Anstieg hatten die Erstanwendung von IFRS 16 und der daraus resultierende Anstieg der immateriellen Vermögenswerte einerseits und der Finanzverbindlichkeiten andererseits. Das Eigenkapital erhöhte sich weiter leicht um 0,9 Mio. Euro auf 89,7 Mio. Euro als Folge des Bilanzgewinns in der Berichtsperiode. Die Eigenkapitalquote beträgt 50,2 Prozent und liegt damit etwas niedriger als zum Stichtag 31.12.2018 (52,7 Prozent), ebenfalls aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16. Im Vergleich mit dem Umsatzwachstum um 6,7 Prozent stieg das Working Capital im Berichtszeitraum nur unwesentlich um 0,9 Mio. Euro oder 2,5 Prozent auf 38,2 Mio. Euro. Dies resultiert in erster Linie aus dem leichten Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Nach neun Monaten beläuft sich der operative Cashflow auf 13,0 Mio. Euro. Dies ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum (4,1 Mio. Euro) eine deutliche Verbesserung, die überwiegend aus dem stabileren Working Capital resultiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit in Höhe von 7,5 Mio. Euro spiegelt die für 2019 geplanten und getätigten Investitionen wider. Der Free Cashflow war nach neun Monaten mit 5,5 Mio. Euro deutlich positiv (VJ: -2,0 Mio. Euro). Die liquiden Mittel stiegen leicht um 1,5 Mio. Euro auf 30,1 Mio. Euro.

Ausblick

In einem zunehmend herausfordernderen Umfeld war der Geschäftsverlauf während der ersten neun Monate 2019 weitgehend wie geplant. Aufgrund von Änderungen im Abrufverhalten einiger Schlüsselkunden erwartet der Vorstand jedoch, dass das Umsatzziel für das Gesamtjahr von 160 bis 170 Mio. Euro am unteren Rand erreicht wird, sofern keine weitere Eintrübung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eintritt.

Das zufriedenstellende Umsatzniveau hatte auch Einfluss auf die operative Profitabilität. Sie liegt allerdings leicht unterhalb des Zielkorridors. Der Vorstand sieht hier die Aufgabe, in den Anstrengungen nicht nachzulassen, um für das Gesamtjahr auf Kurs zu bleiben. Ähnlich wie bei den Erwartungen für die weitere Umsatzentwicklung wird die operative EBIT-Marge für das Gesamtjahr voraussichtlich eher am unteren Rand der angestrebten Spanne von 8,5 bis 9,5 Prozent liegen. Darüber hinaus wird auch für das Schlussquartal 2019 mit weiteren, nicht präzise quantifizierbaren Sondereffekten in Zusammenhang mit dem geplanten Zusammenschluss mit der TE Connectivity Sensors Germany Holding AG gerechnet.

„Mittel- und langfristig bleibt Sensorik ein Innovationstreiber für unsere von Megatrends beeinflussten Absatzmärkte“, so CEO Dr. Dirk Rothweiler. „Dieses Potenzial wollen wir gemeinsam mit TE als strategischem Investor und Partner erschließen. Wir freuen uns, dass der Großteil unserer Aktionäre

Kontakt

E-Mail: ir@first-sensor.com / T +49 30 639923-760

das Ansinnen unterstützt und insgesamt 71,87 Prozent der ausstehenden Aktien in das Übernahmeangebot von TE eingereicht hat. Wir gehen davon aus, dass die Transaktion bis spätestens Mitte 2020 abgeschlossen sein wird.“

Kennzahlen auf einen Blick (Rundungsdifferenzen möglich)

in Mio. EUR, sofern nicht anders angegeben

	Q1 18	Q2 18	Q3 18	Q4 18	Q1 19	Q2 19	Q3 19
						IFRS/bereinigt	IFRS/bereinigt
Umsatz	34,5	39,9	40,8	40,0	41,4	39,9	41,6
Industrial	16,3	20,7	20,7	22,6	22,2	21,4	21,7
Medical	7,4	9,0	9,5	8,7	9,8	8,8	8,9
Mobility	10,8	10,2	10,5	8,7	9,5	9,7	10,9
EBITDA	3,3	5,2	6,9	5,9	6,4	1,4/5,8	3,8/6,1
EBITDA Marge (%)	9,5	13,0	17,0	14,7	15,4	3,4/14,4	9,2/14,8
EBITA	1,6	3,6	5,1	3,6	3,6	-1,2/3,2	1,6/3,9
EBITA Marge (%)	4,7	8,9	12,6	9,0	8,6	-3,1/8,0	3,8/9,4
EBIT	1,1	3,0	4,6	3,6	4,1	-1,8/2,6	1,0/3,3
EBIT Marge (%)	3,1	7,5	11,3	9,0	9,9	-4,5/6,5	2,5/8,1
EBT	0,6	2,6	4,2	3,0	3,9	-2,5/1,9	0,8/3,1
EBT Marge (%)	1,8	6,4	10,4	7,5	9,4	-6,0/5,0	2,0/7,5
Periodenergebnis	0,2	2,1	3,4	1,8	2,7	-1,9/2,5	1,0/3,3
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,02	0,21	0,33	0,17	0,27	-0,20/0,23	0,10/0,32
Operativer Cashflow	0,1	-2,0	6,0	11,8	5,5	1,3	6,2
Free-Cashflow	-1,9	-3,9	3,8	8,2	3,0	-1,5	4,0
Bilanzsumme	159,2	156,9	162,1	168,4	170,1	173,8	178,8
Eigenkapital	82,1	82,8	86,3	88,8	91,6	88,7	89,7
Eigenkapitalquote (%)	51,5	52,8	53,3	52,7	53,8	51,0	50,2
Nettoverschuldung	25,2	30,5	26,9	19,5	16,7	21,5	17,6
Working Capital	38,4	43,4	44,5	37,3	36,1	38,4	38,2
Auftragseingang	39,3	44,4	39,5	36,4	42,3	35,6	41,5
Auftragsbestand	97,3	102,1	100,7	97,6	98,4	94,2	94,3
Book-to-Bill-Ratio	1,22	1,11	0,97	0,91	1,02	0,89	1,00
Mitarbeiter (FTE Stichtag)	811	830	845	863	863	894	883
Aktienanzahl in Tausend	10.216	10.216	10.216	10.222	10.222	10.228	10.269

Download

Kontakt

E-Mail: ir@first-sensor.com / T +49 30 639923-760

Die vollständige Mitteilung zum 3. Quartal und neun Monaten 2019 steht im Internet unter <https://www.first-sensor.com/de/investor-relations/results-center/> als Download zur Verfügung.

Termine

Der Geschäftsbericht 2019 wird voraussichtlich am 25. März 2020 veröffentlicht.

Über die First Sensor AG

Gegründet als Technologie-Startup in den frühen 1990er Jahren, ist First Sensor heute ein weltweit tätiges Sensorikunternehmen. Basierend auf dem Knowhow in Chip Design und Production sowie Microelectronic Packaging entstehen Standardsensoren und kundenspezifische Sensorlösungen in den Bereichen Photonics, Pressure und Advanced Electronics für den stetig wachsenden Bedarf in Schlüsselanwendungen für die Zielmärkte Industrial, Medical und Mobility. Die Strategie ist auf profitables Wachstum ausgerichtet und fokussiert auf Schlüsselkunden und -produkte, Vorwärtsintegration und die Stärkung der internationalen Präsenz. First Sensor ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert [Prime Standard | WKN: 720190 | ISIN: DE0007201907 | SIS]. Weitere Informationen: www.first-sensor.com.

Disclaimer

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

Druckfähiges Bildmaterial

<http://www.first-sensor.com/de/unternehmen/presse/bildarchiv>

Die Bildrechte hält die First Sensor AG. Bei Verwendung bitten wir Sie um einen Hinweis darauf. Sollten Sie weiteres Material benötigen, kontaktieren Sie uns gerne.